

Weiterbildung am PSZ

Psychoanalytische Psychotherapie für Erwachsene

Psychoanalytische Psychotherapie für Kinder und Jugendliche

Wann

Kurse in der Regel vierzehntäglich, Montag bis Donnerstag,
20.30 bis 22.10 Uhr. Freitagsvorträge,
Blockseminare an Samstagen

Beginn

Anfang jeden Semesters möglich

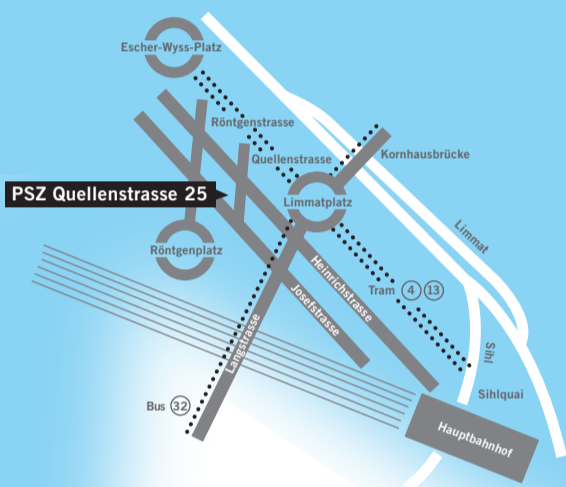
Dauer

8 bis 12 Semester, je nach Anzahl besuchter Kurse pro Semester

Weiterbildungskonzept, Semesterprogramm und Kosten

Information unter www.pschoanalyse-zuerich.ch oder beim Sekretariat

für Psychologinnen und Psychologen



Das Psychoanalytische Seminar Zürich nimmt als eigenständiges Ausbildungsinstitut für Freudsche Psychoanalyse eine institutionskritische Tradition der psychoanalytischen Bewegung in der Schweiz auf und bemüht sich um die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Strömungen innerhalb der Psychoanalyse.

Das PSZ bietet Aus-, Weiter- und Fortbildung an in Freudscher Psychoanalyse und in psychoanalytischer Psychotherapie für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche.

Ausserdem können die angebotenen Seminare und Vorträge, mit Ausnahme der klinischen Kurse, auch von Personen besucht werden, die sich für die Psychoanalyse, ihre Anwendungen und ihre Forschungsgebiete interessieren.

Die Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie für Psychologinnen und Psychologen entspricht den Anforderungen für den Fachtitel Psychotherapeut/Psychotherapeutin der Berufsverbände FSP, ASP und SBAP und für die kantonale Praxisbewilligung. Der Weiterbildungsgang erfüllt ausserdem die Standards der Schweizerischen Charta für Psychotherapie. Der modulare Aufbau erlaubt es, den Studiengang im Rahmen der aktuellen Semesterangebote weitgehend frei zu gestalten und den Studienrhythmus den jeweiligen Lebens- und Arbeitsverhältnissen anzupassen.

Als Dienstleistung für die Öffentlichkeit führt das PSZ eine Abklärungsstelle für Erwachsene und eine Therapieplatzvermittlung. Die Tätigkeit an der Abklärungsstelle ist Bestandteil des Curriculums der Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie für Erwachsene. Teilnehmenden der Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie für Kinder und Jugendliche wird der Besuch der Abklärungsstelle ebenfalls empfohlen.

Das Angebot von gemeinsamen Weiterbildungskursen ermöglicht einen intensiven Austausch zwischen Erwachsenen-, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie.

Die Studierenden sind Mitglieder des PSZ und können den Studiengang durch ihre Rückmeldungen und Anregungen zu den Lehrangeboten mitgestalten.

Das PSZ ist als Verein organisiert.

Curriculum Psychoanalytische Psychotherapie für Erwachsene

Die Weiterbildung gliedert sich in die in der Tabelle dargestellten Bereiche. Es müssen mindestens 400 Stunden (ca. 33 Kurse) nachgewiesen werden. Zentrale Elemente der Weiterbildung sind zudem die eigene Psychoanalyse – empfohlen werden drei bis vier Wochenstunden – und die klinische Tätigkeit unter Supervision.

Das Curriculum wird anhand der vorgegebenen Struktur individuell aus dem laufenden Semesterprogramm zusammengestellt. Semesterprogramm und Weiterbildungskonzept sind beim Sekretariat erhältlich oder auf der Homepage einsehbar.

Die Weiterbildung beginnt mit dem Eintrittsgespräch. In der Mitte und am Schluss des Curriculums dokumentieren die Studierenden die besuchten Kurse und stellen in je einem Portfolio ihren Lernprozess dar. Die dazu gehörenden Standortgespräche dienen der Reflexion und weiteren Planung der Weiterbildung. In einem Abschlusskolloquium stellen die Studierenden eine Falldarstellung zur Diskussion.

METAPSYCHOLOGIE	PSYCHOANALYTISCHE KRANKHEITSLEHRE	KLINISCHE AUSBILDUNG	THEORIE UND PRAXIS SPEZIFISCHER BEHANDLUNGSSITUATIONEN	GESELLSCHAFTS-, KULTUR- UND WISSENSCHAFTSTHEORIE	PRAKTISCHER TEIL
Theorie des Unbewussten	Neurosen	Grundlagen der Technik	Arbeit in veränderten Settings, z.B. bei Psychosen, Traumatisierungen, Migrationskonflikten, Suchtproblematik	Geschichte der Psychoanalyse	Eigene Freud'sche Analyse
Triebtheorie	Psychosen	Indikationsseminar und Erstgespräch	Institutionelle Parameter: z.B. Kliniken, Beratungsstellen, delegierte Psychotherapie	Psychoanalytische Ethik	Supervision
Strukturtheorie	Persönlichkeitsstörungen	Kasuistik	Psychoanalytische Kurztherapie, Paar- und Familientherapie	Psychoanalyse und Gesellschaft	Intervision
Abwehrlehre	Psychosomatik	Interviewkurs	Psychoanalytische Arbeit mit Gruppen	Psychoanalyse als Erkenntnistheorie	Klinische Arbeit
Theorie des Traums	Diagnostik	Abklärungsstelle	Psychodynamik der Medikation	Psychoanalyse und Kultur	Eigenes Literaturstudium
Psychoanalytische Entwicklungstheorien	.	Technisches Seminar und spezielle Fragen der Technik	.	.	.
10 KURSE	6 KURSE	11 KURSE	4 KURSE	2 KURSE	.

Curriculum Psychoanalytische Psychotherapie für Kinder und Jugendliche

Die Weiterbildung gliedert sich in die in der Tabelle dargestellten Bereiche. Es müssen mindestens 400 Stunden (ca. 33 Kurse) nachgewiesen werden. Zentrale Elemente der Weiterbildung sind zudem die eigene Psychoanalyse – empfohlen werden drei bis vier Wochenstunden – und die klinische Tätigkeit unter Supervision.

Das Curriculum wird anhand der vorgegebenen Struktur individuell aus dem laufenden Semesterprogramm zusammengestellt. Semesterprogramm und Weiterbildungskonzept sind beim Sekretariat erhältlich oder auf der Homepage einsehbar.

Die Weiterbildung beginnt mit dem Eintrittsgespräch. In der Mitte und am Schluss des Curriculums dokumentieren die Studierenden die besuchten Kurse und stellen in je einem Portfolio ihren Lernprozess dar. Die dazu gehörenden Standortgespräche dienen der Reflexion und weiteren Planung der Weiterbildung. In einem Abschlusskolloquium stellen die Studierenden eine Falldarstellung zur Diskussion.

Die gekennzeichneten Kurse sind zentrale Bestandteile der Weiterbildung für Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie. Sie können auch von Teilnehmern und Teilnehmerinnen der Weiterbildung in Psychotherapie für Erwachsene belegt werden. Alle anderen Kurse sind sowohl für die Weiterbildung in Erwachsenen-Psychotherapie als auch für die Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie anrechenbar.

METAPSYCHOLOGIE	PSYCHOANALYTISCHE KRANKHEITSLEHRE	KLINISCHE AUSBILDUNG	THEORIE UND PRAXIS SPEZIFISCHER BEHANDLUNGSSITUATIONEN	GESELLSCHAFTS-, KULTUR- UND WISSENSCHAFTSTHEORIE	PRAKTISCHER TEIL
Theorie des Unbewussten	Neurosen	Grundlagen der Technik	Arbeit in veränderten Settings, z.B. bei Psychosen, Traumatisierungen, Migrationskonflikten, Suchtproblematik	Geschichte der Psychoanalyse	Eigene Freud'sche Analyse
Triebtheorie	Psychosen	Indikationsseminar und Erstgespräch	Institutionelle Parameter: z.B. Kliniken, Beratungsstellen, delegierte Psychotherapie	Psychoanalytische Ethik	Supervision
Strukturtheorie	Persönlichkeitsstörungen	Technisches Seminar	Psychoanalytische Pädagogik und Sozialarbeit	Psychoanalyse und Gesellschaft	Intervision
Abwehrlehre	Psychosomatik	Elternarbeit und ausser-familiäre Bezugssysteme	Psychoanalytische Kurztherapie, Paar- und Familientherapie	Psychoanalyse als Erkenntnistheorie	Klinische Arbeit
Theorie des Traums	Diagnostik	Kasuistik	Psychodynamik der Medikation	Psychoanalyse und Kultur	Eigenes Literaturstudium
Psychoanalytische Entwicklungstheorien	Ausgewählte Störungsbilder des Kindes- und Jugendalters	Abklärungsseminar für Kinder und Jugendliche	.	.	.
Konzepte der Kinderanalyse	.	Abklärungsstelle	.	.	.
Säuglingsforschung und Bindungstheorie	.	.	.	.	.
Familiendynamik	.	.	.	.	.
10 KURSE	6 KURSE	11 KURSE	4 KURSE	2 KURSE	.